

# Großbrand durch Blitzschlag in Köflach

Am Dienstag, dem 15. Juli um ca. 18 Uhr brach im Wirtschaftsgebäude des Besitzers Alois Edler vulgo Gerhaber in Pichling während eines heftigen Gewitters durch Blitzschlag ein Brand aus, durch den der mit Ziegeln gedeckte Dachstuhl und der Holzaufbau vernichtet wurde. Den Flammen fiel der Heu- und Strohboden mit ca. 17.000 kg Heu und 2000 kg Stroh, 1 elektr. Motor, die Transmissionsanlage, 1 Futterschneide-Maschine, 1 Getreidewinde, 1 Kippwagen sowie einige landwirtschaftliche Geräte zum Opfer. Das im gemauerten Unterbau der Stallungen untergebrachte Vieh und ein Großteil der landwirtschaftlichen Maschinen, Fahrnisse und Geräte konnten gerettet werden.

Zur Zeit der Katastrophe waren die Besitzerin Maria Edler und der Tagelöhner Jakob Kirzenberger in der Tenne des Wirtschaftsgebäudes mit der Entladung einer Fuhr Heu beschäftigt. Der Blitz schlug durch das Dach in ihrer unmittelbaren Nähe ein und warf die Beiden zu Boden, wo sie benommen liegen blieben. Außerdem wurde Frau Maria Edler von einigen Dachziegelstücken am Kopfe getroffen. Die Magd Rosa Pichler und herbeieilende Personen brachten die Beiden in Sicherheit und schafften die halbentladene Heufuhr ins Freie.

Die raschest erschienenen Freiwilligen Feuerwehren: Köflach (Löschzug 5, Zepp, Löschzug 1), Maria-Bantowitz (Löschzüge 1 und 2), Glasfabrik Köflach, Piber, Köflach (Löschzug 2), und Bärnbach konnten den Brand trotz Wassermangels nach zweistündiger Löscharbeit lokalisieren, den gemauerten Unterbau (Stallungen), die Dienstbodenwohnungen, die Obstpresse, Lebensmittel, Fahrnisse u. dgl. retten und ein Ueberrücken des Feuers auf das 11 Meter vom Brandobjekt entfernt liegende Wohnhaus und die Garage verhindern.

Der Gesamtschaden wird vorläufig mit ca. 150.000 bis 170.000 S geschätzt. Diesem steht eine Versicherungssumme von nur 55.000 S gegenüber.

Außer den Freiwilligen Feuerwehren beteiligten sich auch freiwillige Helfer rege an der Brandbekämpfung und Rettung von Hab und Gut.